

Wohnraum

Hennigsdorf wächst. Nicht viel, aber kontinuierlich. Es gibt knapp 18.000 Haushalte in der Stadt, in denen etwa 27.000 Einwohner leben.

Hennigsdorfer und Hennigsdorferinnen werden immer älter. Etwa 1/3 der Hennigsdorfer und Hennigsdorferinnen sind in einem Renten- bzw. rentennahen Alter. Etwa 1 weiteres Drittel steht in der zweiten Hälfte des Berufslebens.

Der Wunsch nach mehr Wohnungen und der Wunsch nach mehr altersgerechten Wohnungen wird in Hennigsdorf also steigen.

Unser Kommunalwahlprogramm von 2014 findet dazu einfache Sätze, die nach wie vor Gültigkeit haben:

Jeder Hennigsdorfer soll in der Stadt ein für seine Wünsche und finanziellen Möglichkeiten passendes Wohnangebot finden. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das Wohnangebot in Hennigsdorf bezahlbar bleibt.

Hennigsdorf bietet dank des Einsatzes von uns Sozialdemokraten bezahlbaren Wohnraum in allen Wohnungsformen an. Vom mietpreisgebundenen Wohnraum, über individuell nutzbare Eigentumswohnungen oder Eigenheimen, bis hin zu klassischen Sozialwohnungen. Über die beiden großen Vermieter, die städtischen Wohnungsbaugesellschaft HWB und die Wohnungsgenossenschaft „Einheit“, haben die Mieterinnen und Mieter für den größten Teil der Hennigsdorfer Mietwohnungen einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Geschäftspolitik der Wohnungsunternehmen.

Dem Wohnumfeld wird eine wachsende Bedeutung zukommen. Bei der Gestaltung von Wohngebieten setzen wir uns weiterhin für eine Durchmischung ein und werden ferner für ein positives Miteinander ohne Rücksicht auf Herkunft und sozialen Status eintreten. Das Wohnangebot in ganz Hennigsdorf muss für alle soziale Gruppen zugänglich sein.

Schwerpunkt sozialdemokratischer Wohnungspolitik in Hennigsdorf soll es bleiben, die Vielfalt des Wohnungsangebotes in der Stadt bedarfsgerecht den qualitativen Ansprüchen der Bürger anzupassen. Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten sollen sich Wohnungszuschnitte und Wohnumfelder sowohl am Bedarf junger Familien mit Kindern, als auch am Bedarf von Senioren orientieren. Wir müssen und wollen den Zuzug junger Familien weiterhin fördern, indem ein zielgruppengerechtes Wohnangebot realisiert wird. Parallel muss jedoch auch dem stetig steigenden Bedarf im Bereich seniorengerechter Wohnungen entsprochen werden.

Damit wir die Flächen in Hennigsdorf feststellen können, die sich zur Umsetzung von Wohnungsbau eventuell eignen oder unter bestimmten Umständen eignen, haben wir der Stadtverwaltung durch die Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Planungsauftrag erteilt.

Die Sozialdemokraten werden dem Thema nach den Kommunalwahlen 2019 ein besonderes Augenmerk widmen.